

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte oder **online** unter: www.ajs-bw.de

bis spätestens **4. Mai 2009** an.

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung **den von Ihnen gewünschten Workshop** und – falls der von Ihnen gewünschte Workshop bereits belegt ist – Ihre Wunsch-Alternative an.

Teilnahmebeschränkung: **45 Personen**

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr. 870 1800
BLZ 601 205 00

Teilnahmegebühr

50,00 € inkl. Begrüßungskaffee

Die Verpflegung ist auf eigene Kosten in der Kantine möglich

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)
Silvia Görlich

Tel. 07 11/2 37 37 20
goerlich@ajs-bw.de

Bernhild Manske-Herlyn

Tel. 07 11/2 37 37 13
manske-herlyn@ajs-bw.de

Tagungsort

Deutsche Telekom AG
Bildungszentrum Südwest
Universitätsstraße 34
70569 Stuttgart-Vaihingen
Tel. 07 11/6 86 33

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom *Hauptbahnhof Stuttgart* erreichen Sie mit der S1 (Herrenberg), S2 (Filderstadt) und S3 (Flughafen) die Station „Universität“ (10 Minuten). Über den Ausgang „Universität“ erreichen Sie das Bildungszentrum zu Fuß in 2 Minuten.

Mit dem Pkw

Vom *Autobahnkreuz Stuttgart* fahren Sie in Richtung Stuttgart Zentrum (A 831, geht später in B 14 über) bis zur Ausfahrt „Universität“. An der ersten Ampel biegen Sie links, dann bei der zweiten Möglichkeit rechts direkt zum Bildungszentrum ab.

Die Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt, es empfiehlt sich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen!

Interkulturelle Sexualerziehung

Fachtagung

**20. Mai 2009
Stuttgart-Vaihingen**



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Die Wahrnehmung von Sexualität ist alters- und kulturabhängig. Verhalten sich Jugendliche heute anders als die Eltern und pädagogischen Fachkräfte? Verhalten sich Eltern und Jugendliche in ihrem Herkunftsland anders als in Deutschland? Wie verändert die zunehmende interkulturelle Mischung von Jugendlichen deren Verhalten?

Die Pubertät ist eine Phase intensiver Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität und unterliegt starken Gefühlsschwankungen. Jugendliche inszenieren generationsspezifische Szenarien und Abgrenzungen von der Generation der Eltern. Sowohl Mädchen als auch Jungen setzen sich gründlich mit sich, ihrer Rolle, ihren Lebensentwürfen und ihrer Umwelt auseinander. Auch die interkulturell-sexualspezifische Auseinandersetzung ist angesagt. Welche Klippen sind bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu berücksichtigen?

Es lässt sich zunächst oft nicht unterscheiden, welches Verhalten eher durch die Pubertät bedingt ist und wo sich bereits problematische Muster wie Dominanz oder Opferhaltung in Geschlechtsrollen verfestigen.

Erst die Begleitung von Jugendlichen macht die Motive sichtbar und die Kommunikation untereinander kann in konstruktivere Bahnen gelangen. Hilfeangebote müssen zugänglich gemacht werden, Schwellen gesenkt werden.

Eine kulturkritische Auseinandersetzung zur Darstellung von Sexualität ist ebenfalls sinnvoll.

Interkulturelles Zusammenleben kann durch Kenntnisse der jeweiligen traditionellen und kulturellen Hintergründe erleichtert werden sowie bereichernd erlebt werden. Das Ziel von Sexualerziehung ist insgesamt und besonders im interkulturellen Kontext, zu informieren, zu begleiten und ein konstruktives respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten sich selbst und anderen gegenüber zu ermöglichen.

Im Rahmen dieses Fachtags wollen wir Ihnen Beobachtungskriterien, Analysen sowie methodische Ansatzpunkte zur Interkulturellen Sexualerziehung in Schule und Jugendhilfe vermitteln.

9.30 Uhr Begrüßung und Einführung

9.45 Uhr Interkulturelle Sexualerziehung und ihre Umsetzung unter Jugendlichen auf dem Hintergrund islamischer Herkunft

Referat und Diskussion
Meral Renz

10.30 Uhr „Selfmade“

Kurzfilm aus Lust und Frust
Medienprojekt Wuppertal

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr Kulturell bedingte Identitätsentwicklung bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Pubertät

Referat und Diskussion
Natalie Kusmin

12.30 Uhr Mittagessen und Pause

13.30 Uhr Begegnung und Spiele ohne Sprachbarrieren Theaterpädagogische Impulse zum Thema

Horst Emrich

14.45 Uhr Workshops

1.) Lebensplanung in Beratung und Schulklasse

Meral Renz

2.) Konfliktfelder und methodische Ansatzpunkte in der interkulturellen Sexualaufklärung

Natalie Kusmin

3.) Sprache und Verhalten

Vorbeugende Arbeit muss früh beginnen

Leyla Süngerli-Uzun

17.00 Uhr Tagungsende

Zielgruppe:

Jugendhilfe und Schule

Tagungsleitung:

Bernhild Manske-Herlyn

Fachreferentin, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Referent/innen:

Meral Renz

Diplom-Sozialarbeiterin, Sexualtherapeutin, AWO Essen

Leyla Süngerli-Uzun

Beratung in interkulturellen Fragen
Essen

Natalie Kusmin

Dipl. Gesundheitswissenschaftlerin
Paderborn

Horst Emrich

Schauspieler und Theaterpädagoge
kaba-reh Stuttgart